

7. Bericht von Sam und Nora jetzt mit Fürsti

Heute melde ich, Sam, Nora's weltbester Assistenzhund mich nach langer Zeit mal wieder. Es tut mir sehr leid, dass ich mich soooooo lange nicht bei euch gemeldet habe. Eigentlich bin ich euch ja nach dem 6. Bericht keinen mehr schuldig aber nach meinem Spendenaufruf für Fürsti mich nicht mehr zu melden finde ich unhöflich. Es ist schon peinlich, dass ich so lange gebraucht um Zeit und Kraft zu finden wieder zu Schreiben. Dafür gibt es echt viel zu Berichten, ihr werdet echt staunen! Lange habe ich überlegt ob ich 1. Bericht schreibe, da es ja von Sam, Nora und Fürsti der 1. Bericht ist, aber ich glaube Samba hätte gewollt das wir weiter Leben und daher hab ich 7. Bericht geschrieben. Wir vermissen Samba sehr und denken oft an ihn.

Dann werde ich mal ganz von vorne anfangen. Mein Spendenaufruf war nicht so erfolgreich wie ich mir erhofft hatte aber es gab trotzdem ganz viele liebe Menschen die uns unterstützt haben so dass wir 2.700 € zusammen bekommen haben. Fürsti, ich und Nora haben uns nochmal in Berlin getroffen und es war einfach so klar, Fürsti muss nach München so ist er jetzt über ein Privates Darlehen zu

uns. Eingezogen ist Fürsti dann am 26.10.2016 bei uns in München. Und hat nach weniger als 3 Wochen auf einem internationalen Turnier im Showprogramm in der Quadrille der Dressurreiter mit Handicap mit 8 Pferden auf Munich Indoors bewiesen was für eine coole Socke er mit Nora im Team sein kann. Und das nachdem Nora sich ja Anfang November das Handgelenk gebrochen hatte das ganze mit Gipsarm!

Wegen dem Gips musste ich natürlich in dieser Zeit sehr viel mehr für sie machen und konnte noch mehr Kekse abstauben. Da Rollstuhlfahren in dieser Zeit nicht ging war Nora's große Rettung der Freelineer. Die Spaziergänge mit ihm liebe ich übrigens über alles!

Dann hatten wir eine ruhige Adventszeit in der mir der tolle Zoo-Plus Gutschein der bei den Spenden dabei war zu einem leckeren von Nora selbstgemachten Adventskalender verholfen. Danke dafür!

Das neue Jahr begann geregelt, schöne Spaziergänge mit dem Freelineer, gemütliche Stunden auf dem Sofa und spielen mit Fürsti wobei ich sagen muss, dass ich vor ihm etwas mehr Respekt habe wie vor Samba weil er manchmal noch ganz schön frech zu mir ist, wenn er mir zu langsam ist dann bell ich ihn aber an.

Am 25. März war Nora's Unfall jetzt schon 10 Jahre her für Nora dieses Jahr ein besonderer Tag, sie hat einen weiteren Trainerschein gemacht zum Ausbilder im Reitsport für Menschen mit Behinderungen (DKThR) Qualifikation für den inklusiven Reitsport. Nora war an dem Tag ganz schön durch den Wind aber ich hab natürlich gut auf Sie aufgepasst und ihr geholfen.

An warmen Tagen lässt Nora mir nachts die Tür von der Loggia offen und ich kann draußen schlafen und habe alles unter Kontrolle. Allgemein liebe ich es draußen zu liegen und alles zu beobachten.

Meine Supermarkteinkäufe sind inzwischen in meinen Stamm Supermärkten alle gut zu haben, da ich meine Scheibe Gelbwurst jetzt in allen eingeführt habe. Wenn ich einmal meine Backen aufpluster dann mit meinen Augenbrauen spiele, dass klappt einfach immer. Aber keine Sorge meine Figur ist selbstverständlich unverändert sportlich mit 34 kg. Bei meinem letztem Ikea Einkauf habe ich mich von dem Elch als Spielzeug getrennt, bitte Kicki sei nicht böse, aber den großen weißen Tiger fand ich einfach mega cool und Nora hat mir nur erlaubt eins zu kaufen. Wenn wir jetzt Besuch bekommen zeig ich den Tiger jedem, er begleitet mich auch auf die Loggia.

Ab Mai war bei uns ganz viel los und es hat sich vieles verändert. Nora arbeitet 2 Vormittage in der Woche wieder in einer Arztpraxis, damit ich mich da unter ihrem Schreibtisch nicht langweilen muss, darf ich bei Nora's Mama sozusagen Guditag machen. Wenn schönes Wetter ist fahren wir dann ins Daglfinger Gelände und machen da einen riesigen Spaziergang zu einem versteckten See wo ich schwimmen darf, Nora kann mit mir da leider nicht hin weil es sehr unwegsam ist. Oft hab ich von Ronja einer Hundedame Begleitung. Wenn es regnet machen wir eher kleinere Runden im Park und ich kontrolliere was dort so los war.

Mit Fürsti waren wir auf Lehrgang, Vorführungen der großen Dressurquadrille der Handicapreiter und sein erstes Turnier eine

Dressurpferdeprüfung Klasse A bei dem ich natürlich als Helfer immer an Nora´s Seite war! Als gutes Team haben wir dann die blaue Schleife für den 4. Platz bekommen wir haben uns total gefreut weil wir ganz schöne gute Konkurrenz hatten.

Nora und ich waren noch bei Pfaffenhofen und haben Reitabzeichen geprüft, da muss ich natürlich klarstellen, dass ich der Chefprüfer war!!!!

Ein großer spannender Tag war der 10. Mai auf den Tag genau nach einem Jahr wieder ein Tag mit Kamerateam. Soll ich euch verraten warum? Und mit wem? Nun glaub ich seid ihr neugierig geworden. Besucht hat uns die Franz- Beckenbauer- Stiftung die uns den tollen Freeliner finanziert hat und hat uns mit Kamera einen Tag begleitet. Mit dabei war Heidrun Beckenbauer die ich ja schon in Salzburg bei meiner Gastfamilie kennengelernt hatte. Ich habe mich gefreut sie wieder zu sehen. Fürsti fand die Kamera ein bisschen unheimlich und war aufgeregt. Ich hab den Tag natürlich mit meiner Kameraerfahrung wie ein Profi gemeistert. Nora hat am Abend ziemlich Sonnenbrand gehabt. Es war ein sehr schöner Tag mit tollen Gesprächen vor und hinter der Kamera. Vielen Dank für diesen Tag.

Dann kam eine bittere Zeit im Münchner Kreis ging eine hochansteckende Infektionskrankheit bei Pferden rum man nennt sie Druse auch der Stall in dem Fürsti zuhause war ist betroffen gewesen. Nora hat ihn damit er nicht krank wird sofort in die Uniklinik in Quarantäne gebracht. Da musste er ganz schön lange sein so dass sicher war, dass er ganz sicher war, das er keinen Erreger mehr in sich

hat und gesund ist. Nachdem er ja trotzdem bewegt werden musste aber keine anderen Pferde treffen durfte sind wir bei Sonnenaufgang in der früh um 6 Uhr im Englischen Garten alleine ausgeritten an der Isar, dass hat mir Spaß gemacht.

Direkt von der Uniklinik ging es dann nach Brandenburg zum Gestüt Bonhomme in Urlaub fast vier Wochen. Es war toll! Keine Regeln für Hunde nur dass man nicht in die Halle rennen darf wenn geritten wird. 37 HA Land zum rumtollen wie man will, tolle Urlaubsfreundschaften 2 Dackeldamen, Heidi mit der ich morgens und abends auf dem Hügel Wache geschoben hab. Heidi hat alles angebellt und ich bin zur Verstärkung hinter ihr gestanden und hab gezeigt wie groß und gefährlich ich bin, aber was genau wir vertrieben haben weis ich immer noch nicht. Jack Russel Ben mit dem man einfach abhängen und rumrennen konnte. Die Hundedame aus dem Büro war immer etwas zickig deshalb hab ich sie nur begrüßt wenn ich sie draußen getroffen hab. Gloney der Rottweilermix der beste Freund der Gestütsinhaberin Rebecca er war leider nicht jeden Tag da, aber wir haben uns super verstanden und gemeinsame Anlagenkontrollgänge und spielen waren immer angesagt. Zwischendurch hab ich natürlich immer wieder nach Nora geschaut, ihr hat der Urlaub auch gut getan.

Einen Tag mussten wir nach München fliegen, ich bin wie immer in der Kabine mitgeflogen. Ich werde auch immer sicherer beim fliegen. Auf dem Rückweg die Zollkontrolle war lustig. Wir hatten ja nur Handgepäck und das war Nora's Laptop, original Münchner

Weisswürste, Leberkäs zum aufbacken und süßer Senf für's Abendessen. Mann haben die doof geschaut. Da haben die mir doch glatt unterstellt ich würde nichts anderes essen und weil das so ungewöhnliches Handgepäck ist wurde an uns noch ein Drogen- und Sprengstoffschnelltest gemacht.

Am Freitag den 16. Juni meinem Geburtstag war zum Urlaubsabschluss auch der erste Prüfungstag der deutschen Meisterschaft für Fürsti und Nora ich hab zugeschaut und war stolz auf meinen Kumpel Fürsti wie er es gemacht hat. Am Abend haben wir gefeiert, es gab auch Kekse als Geschenk für mich und viele haben mir gratuliert. Wir hatten drei tolle Turniertage und Fürsti hat sich sehr gut präsentiert und für seine zarten 6 Jahre gut gezeigt was in ihm steckt! In der Gesamtwertung hat er sogar den 5. Platz gemacht ganz schon gut oder? In der Turnierzeitschrift gibt es einen tollen Artikel über uns mit Fotos auch viele von mir.

Zurückgekommen sind wir in einen anderen Stall gezogen, dort lieben mich alle! Es ist ein kleinerer Stall er weiter auf dem Land ist. Dort kann man schön zwischen den Feldern ausreiten gehen und es gibt einen tollen Graben unterwegs mit Matsch zum Fellfärben. Wenn Scotty im Stall ist freu ich mich immer er ist ei Labbi schon etwas älter aber wir gehen mit unseren Frauchen gerne ein Stück an den Feldern entlang.

Ich muss euch natürlich auch noch von mir und meiner Beaglefreundin Lucy erzählen, selbstverständlich sind wir immer noch

ein Paar aber unsere gemeinsamen Spiele sind nicht mehr ganz so wild. Ihr Mitbewohner Enzo ist immer noch keine Gefahr für mich.

Was ich euch jetzt erzähl werdet ihr mir nicht glauben. Aber es ist wahr und ich hatte auch selbstverständlich alle Pfoten gedrückt!!! Am 14. Und 15.07. waren die bayrischen Meisterschaften der Dressurreiter mit Handicap und Fürsti und Nora waren so ein gutes Team das sie jetzt **Bayrischer Meister** der Dressurreiter mit Handicap Grade 3 sind.

Nun Nora meint ich wäre Erwachsen geworden und der würde in kritischen Situationen sehr gut reagieren was unheimlich stolz auf mich macht. Was sie genau meint weis ich nicht aber neulich hab ich kein Hörzeichen bekommen ausser das ich bei Fuß gehen soll und ganz viele Kekse ich glaube solche Situationen meint sie. Wir waren bei einem super leckerem Griechen essen, wie immer hab ich unterm Tisch geschlafen. Aber habe genau mitbekommen dass weiter vorne sich zwei Hunde immer wieder gestritten haben und dabei laut gebellt haben. Nora und ihre Freunde beide Tierpfleger haben schon gesagt, dass man solche Hunde nicht mit in ein Lokal nehmen darf, dass sei unmöglich. Wenn sie gebellt haben hab ich nur ein Auge aufgemacht aber nicht einmal meinen Kopf gehoben. Als wir gegangen sind hab ich Nora und Marcel schon sagen hören „na mal schauen was das jetzt gibt wenn wir da vorbei gehen“ Marcel sagte gleich er geht so, dass er mit seinem Bein abblocken kann um mich zu schützen. Ich bin bei Fuß gegangen ohne die anderen Hunde anzuschauen obwohl mich einer von rechts angebellt hat und der andere von links von beiden Besitzern an der Leine gehalten werden musste weil er versucht hat mich anzugreifen und nach mir zu beißen. Ich war schon froh dass

Marcel auch da war und sich als Schutz dazwischen gestellt hat. Auch wenn ich an der Leine bin und andere Hunde kommen schaff ich es inzwischen sie zu ignorieren.

Wir sind sehr glücklich zusammen und Apporte e.V. sehr dankbar, dass es wir zusammen sein können!

So jetzt hab ich aber echt viel geschrieben muss nochmal schnell pieseln gehen, meinen Dentastix einfordern und ab ins Bett.

Ich wird mich bei Gelegenheit wieder bei euch melden.

Alles Liebe Euer Sam

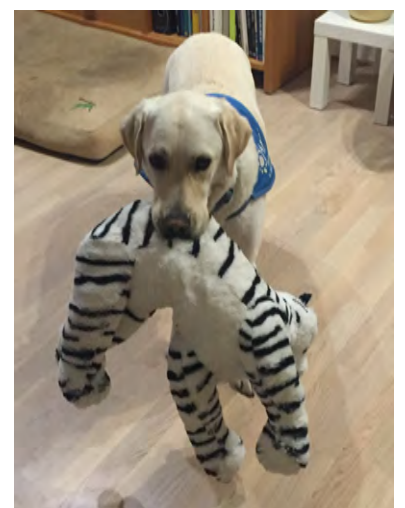
Kennenlernen mit Fürsti



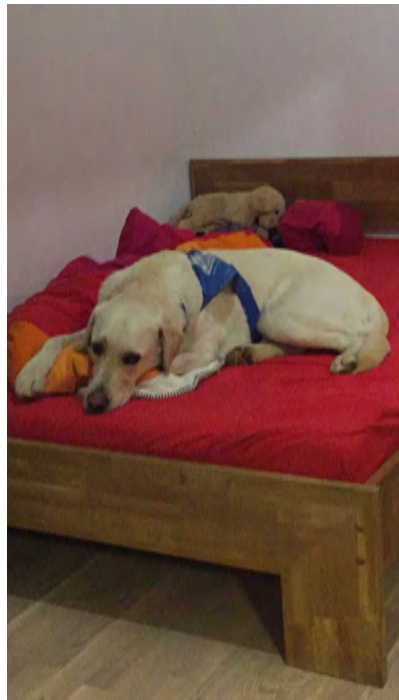
Ein starkes Team



Mein neuer Tiger



Spaziergänge/ Relaxen



Unser Urlaub auf dem Gestüt Bonhomme/ Deutsche Meisterschaften

